

Ergebnisprotokoll der 12. Sitzung des Beirats Lübeck Digital der Hansestadt Lübeck

Projekt	Beirat Lübeck Digital
Thema	12. Sitzung
Datum	26.03.2025
Ort	Große Börse im Rathaus Lübeck

Anwesende Beiratsmitglieder	Bagci, Gencel Burmeister, Stefan Dellert, Jannes Gogoll, Frederic Hagenkötter, Andreas Hilgert, Barbara Hofmann, Bettina Jent, Sophie Jakob, Carsten Klenge, Roman Kühn, Dr. Ursula Neuper, Gudrun Ostertag, Kathrin Pettersson, Ida Sofi Rönna, Michelle Schaefer, Carina Schott, Johannes Streckert, Gabriela Stengel, Stefan Tonn, Kim-Annina Zimmermann, Claudia
Weitere Anwesende	Gürsoy, Alper Kerim (Hansestadt Lübeck) Heine, Dr. Prof. Moreen (Joint Innovation Lab) Ivens, Dr. Stefan (Hansestadt Lübeck) Jähne, Jessica (Hansestadt Lübeck) König, Florian (Joint Innovation Lab) Kraake, Alexander (Hansestadt Lübeck) Lindenau, Jan (Bürgermeister) Schäfer, Saskia (Hansestadt Lübeck) Wehrend, Sabrina (Hansestadt Lübeck)

Ablauf

1	Begrüßung
2	Vorstellung der Tagesordnung
3	Protokoll der 11. Sitzung
4	DOS-Update
5	Schwerpunkt Digitale Teilhabe
6	Dankeschön und Feedback
7	Verabschiedung

1. Begrüßung

- Die 12. Beiratssitzung wurde von Prof. Dr. Moreen Heine (Moderation) eröffnet.
- Bürgermeister Jan Lindenau bedankt sich für das Engagement und wünscht viel Freude bei der letzten Sitzung. Er weist darauf hin, dass eine erneute Bewerbung für den kommenden Beirat möglich ist. Die neuen Mitglieder werden per Losentscheid ermittelt.

2. Vorstellung der Tagesordnung

- Die Tagesordnung für die 12. Beiratssitzung wurde vorab per Mail verschickt und in der Sitzung präsentiert. Es gab keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

3. Protokoll der 11. Sitzung

- Den Mitgliedern wurde Gelegenheit für Anmerkungen zum Protokoll der 11. Sitzung gegeben. Es gab keine Anmerkungen.

4. DOS-Update

- Alexander Kraake informierte über den Ablauf der Ausschreibung für den neuen Beirat sowie die damit verbundenen Marketingmaßnahmen. Die Bewerbung ist bis zum 9. Juni möglich. Ab Ende April starten die Werbemaßnahmen u.a. über Plakate und Postkarten. Die Beiratsmitglieder wurden gebeten, über ihre Netzwerke zu werben und Beiträge zur Ausschreibung in sozialen Netzwerken zu teilen.
- Die Auslosung des neuen Beirats findet im Rahmen des Digitaltags am 27. Juni statt. Die erste Sitzung wird voraussichtlich im September stattfinden.

Nachfrage: Wird sich etwas an der Struktur des Beirats ändern?

Nein, die Zusammensetzung bleibt weitestgehend gleich. Es wird zusätzlich zwei neue Plätze für Initiativen geben, die sich primär im digital-gesellschaftlichen Bereich engagieren. Insgesamt wird der Beirat dann 30 Mitglieder haben.

- Jessica Jähne stellte eine Umfrage auf dem [Conceptboard](#) zu „Themen aus den Stadtteilen“ vor. Das Ziel ist, Themen zu ermitteln, die in den einzelnen Stadtteilen besonders wichtig sind. Eine mögliche Anwendung ist die Entwicklung von Stadtteil-Dashboards mit den gewünschten Informationen. Die Mitglieder können die Themen während oder nach der Sitzung ergänzen.
- Für das Thema „Digitale Infrastruktur“ wird eine Patenschaft aus dem Beirat gesucht. Das Thema umfasst „alles, was hinter der Steckdose ist“, z. B. Sensoren. Die Beiratsmitglieder können sich bei Interesse melden. Der Umfang der Patenschaft kann dann individuell besprochen werden. Die Ansprechpartnerin ist Sabrina Wehrend.
- Die geplante Kollaborationsplattform wurde nach einigen Vorgesprächen einstimmig in der Bürgerschaft verabschiedet.

Nachfrage: Hat die Plattform jetzt einen Namen?

Nein, bisher noch nicht. Zur Erklärung: Es gab einen Namenswettbewerb. Über den Namen muss aber noch entschieden werden.

- Weitere Themen:
 - o Am 14. März hat die zweite Lübecker Nachschicht erfolgreich stattgefunden (siehe Pressemitteilung: <https://www.luebeck.de/de/presse/pressemeldungen/view/141583>).
 - o Zudem wurde erneut für den Blog „Wir digital für Lübeck“ geworben: <https://www.luebeck.de/de/stadtentwicklung/smart-city-luebeck/wir-digital-fuer-luebeck/index.html>

5. Schwerpunkt Digitale Teilhabe

- Alexander Kraake bedankte sich für die Teilnahme an der Umfrage zum Thema Digitale Teilhabe. Da der vielfältige Input die gesamte Sitzungszeit erschöpfen würde, wurden die Ergebnisse überblicksweise als Wortwolken präsentiert. Die drei Wortwolken waren zu den Themen Hindernisse bei der Teilhabe, benötigte Kompetenzen und Lösungsvorschläge.
- Folgende Themen wurden für eine vertiefte Diskussion vorgeschlagen:
 - o Ausgestaltung Kollaborationsplattform
 - o Feedback Online-Dienste
 - o Paten-/Mentoring-Programm
- Zudem bestand die Möglichkeit, ein alternatives Thema vorzuschlagen. Da kein weiteres Thema vorgeschlagen wurde, fand die Diskussion in drei Kleingruppen statt.
- Die Ergebnisse der Diskussion sind auf dem Conceptboard sowie in der Nextcloud des Beirats dokumentiert. Nachfolgend werden einige zentrale Anregungen aus den Diskussionen aufgeführt:
 - o **Kollaborationsplattform:** Eine Beteiligungsplattform ist „wie eine gut ausgestattete Küche“. Es wurden verschiedene Ideen und Funktionen diskutiert. Dazu gehörten beispielsweise Feedback/Status-Updates, ein Ticketsystem, Sichtbarkeit des Mehrwerts und ein Bürgerbudget.
 - o **Feedback Online-Dienste:** Die Fragen in dieser Gruppe waren, welche Dienste optimiert werden können und wie mit der Zielgruppe zusammengearbeitet

werden kann. In der Diskussion ging es dann um sehr konkrete Verbesserungen und Lösungsansätze, z. B. eine Abbruchstatistik in Formularen.

- **Paten-/Mentoring-Programm:** In dieser Gruppe ging es um Ideen zu einem Paten-/Mentoring-Programm. Diskutiert wurden unter anderem Werbemaßnahmen (z. B. über Medien), eine geografische Einteilung sowie die Schaffung von Anreizen für Paten (z. B. Credits fürs Studium oder Projektwochen an Schulen).
 - Für die Kollaborationsplattform haben sich Carsten Jakob und Gudrun Neuper als Projektpaten gemeldet.

6. Dankeschön und Feedback

- Dr. Stefan Ivens, Chief Digital Officer, sprach den Mitgliedern seinen Dank aus, auch im Namen der Hansestadt. Der Austausch war für ihn sehr bereichernd. Er ermutigte die Mitglieder dazu, sich erneut für den Beirat zu bewerben.
- Bürgermeister Jan Lindenau schloss sich dem Dank an und betonte, dass der Input des Beirats sehr spannend für die politische Arbeit war – oft verbunden mit konkreten Hinweisen. Anregungen, Ideen und Wünsche hätten Lübeck deutlich vorangebracht. Er bezweifelte, dass Lübeck ohne den Beirat einen Platz unter den Top 10 der Smart Cities erreicht hätte.
- Der Bürgermeister regte dazu an, sich auch außerhalb des Beirats weiter einzubringen: Einfach Feedback und Ideen zuschicken.

Nachfrage: Gibt es schon Themen für den neuen Beirat, die bearbeitet werden sollen?

Dem neuen Beirat wird Gelegenheit geben, neue Themen vorzuschlagen. Auch Themen, die bereits bearbeitet wurden, werden wieder eingebrochen. Was bearbeitet wird, entscheidet sich dann im Gre-

7. Verabschiedung

- Die Sitzung wurde von Moreen Heine beendet.